

Wir möchten Sie mit unserem GDI-DE SonderNEWSletter auf den Start der öffentlichen Beteiligung zur Nationalen Geoinformationsstrategie aufmerksam machen:



Nationale Geoinformationsstrategie



Geoinformationen betreffen alle Lebensbereiche.

Sie umfassen dabei alle Informationen mit Raumbezug.

Bund, Länder und Kommunen starten öffentliche Beteiligung zur Nationalen Geoinformationsstrategie

Das Lenkungsgremium GDI-DE teilt mit:

Freischaltung des Online-Beteiligungsverfahrens zur Nationalen Geoinformationsstrategie zum 1. Januar 2015

Ob Navigation, Klimawandel, Energiewende, Breitbandausbau oder Standortplanungen, ob lokal oder global, ob Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft oder Open Community – eine Vielzahl täglicher Planungen und Entscheidungen basieren auf raumbezogenen Daten wie Koordinaten oder Ortsangaben. Aufgrund ihres Querschnittcharakters fördert der Einsatz von Geoinformationen innovative Kooperationen und Angebote für PC, Tablet und Smartphone. „*Geoinformationen sollten in Zukunft so selbstverständlich zur Infrastruktur gezählt werden wie Wasser, Energie und Verkehrsnetze, weil sie genauso häufig genutzt werden*“, so Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und IT-Beauftragte der Bundesregierung.

Um die Geoinformation als wesentlichen Rohstoff einer digitalen Gesellschaft zukunftsfähig zu gestalten, beabsichtigen Bund, Länder und Kommunen, die Anforderungen an und den Nutzen von Geoinformationen für Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft im Rahmen einer Nationalen Geoinformationsstrategie festzuhalten.

Unter den Leitgedanken des Open Governments von Transparenz, Beteiligung und Zusammenarbeit soll die Strategie mit einer breiten Öffentlichkeit diskutiert werden. Zum 1. Januar 2015 startet auf Basis eines ersten Entwurfs das Online-Beteiligungsverfahren zur Nationalen Geoinformationsstrategie unter:

www.gdi-de.org/ngis



Fachleute aus Verwaltung, Wirtschaft oder Wissenschaft sind ebenso eingeladen wie Bürgerinnen und Bürger, sich bis Ende Februar 2015 frühzeitig einzubringen und die Strategie aktiv mit zu gestalten.

Machen Sie mit und werden Sie Teil dieses Prozesses und einer offenen Verwaltung!

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens werden innerhalb der von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft etablierten Geodateninfrastruktur Deutschland ausgewertet, weiter diskutiert und nach Beschluss im LG GDI-DE dem IT-Planungsrat vorgelegt. Die Nationale Geoinformationsstrategie wird anschließend auf den Internetseiten der GDI-DE unter www.gdi-de.org veröffentlicht.

Hintergrund:

Die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) ist ein Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen. In der GDI-DE werden raumbezogene Daten (Geodaten) vernetzt über das Internet zur Verfügung gestellt. Das Geoportal.de ist der Einstieg in die GDI-DE, um Geodaten zu suchen, zu finden und zu nutzen. Mit dem Aufbau der GDI-DE machen Bund, Länder und Kommunen diese Daten besser zugänglich und vernetzen sie. Damit können sich Entscheidungsträger aktuell und präzise informieren und effizient handeln. Weitere Informationen unter www.gdi-de.org.

Weitere Informationen:

Start des Online-Beteiligungsverfahrens zur Nationalen Geoinformationsstrategie: **01.01.2015**

Beteiligung unter: www.gdi-de.org/ngis

Pressekontakt:

Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6333-313
E-Mail: mail@gdi-de.org